Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

**Band:** 74 (1970)

Heft: 4

**Artikel:** Weisst du wo die Liebe blüht

Autor: Müller, Emanuel Paul

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-319757

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Weisst du wo die Liebe blüht

Die kleinen Mädchen tragen sie zu den Blumen Die Bienen trinken sie aus den duftenden Kelchen und bergen sie in den goldenen Waben

Die Vögel tragen sie als Lied in den Morgen Der Glanz auf den Dächern weiss manches davon und in den Stuben die tickenden Uhren

Die sanften Frauen schenken sie aus ihren Händen schenken sie Kindern und Kranken und weben sie ein in Tage und Jahr

Die silberhaarigen Greise tragen sie an den uralten Fluss und der gibt sie weiter — Welle um Welle durch alle Täler — zu allen Seen — zum Meer

Paul Emanuel Müller